

# #ProAktiv Teil 1

Es gibt einige Männer und Frauen in der Bibel die voller Tatendrang sind. Eine dieser Personen war Nehemia.

Kennt Ihr das? Ihr lest etwas in der Bibel und du fühlst dich als ob du etwas Neues entdeckt hast oder sogar einen neuen Lieblingsheld gefunden hast? 😊

So war das bei mir als ich das Buch Nehemia gelesen habe. Zum Historischen Kontext:

- **Beide Bücher Esra und Nehemia gehören zusammen.**
- **Zeitspanne der erzählten Zeit (Esra–Nehemia): 538–430 v. Chr. (108 Jahre)**
- **Die Zeit Esras und Nehemias war eine Zeit gewaltiger philosophischer Strömungen und Umbrüche, die bekannte Denker, Philosophen und Religionsstifter hervorbrachte. Bekannte Zeitgenossen waren: Buddha, Konfuzius, Sokrates, Plato, Aristoteles.**
- **Esra als Erneuerer und teilweise sogar als Schöpfer & Präger des Judentums, wie wir es heute kennen, passt gut in diese Reihe hinein.**
- In einer Zeit wo das Persische Reich herrschte.
- Nehemia war ein Jude, der im Palast von König Artaxerxes als Mundschenk arbeitete.

Ein Mundschenk kostete das Essen und die Getränke des Königs bevor der König diese selber zu sich nahm. Man würde denken das ist ein niedriger Posten oder der Beruf hat geringen Stellenwert! Sein Leben hingeben... aber ganz im Gegenteil! Ein Mundschenk war wie ein hoher Beamter, der das Vertrauen des Königs hatte und immer sehr nah dran war an seiner Majestät!!

In Kapitel 1 lesen wir, dass sein Bruder ihn besucht und erzählt wie schlecht es dem Volk Israel geht und ganz Jerusalem in Trümmern liegt. Wie reagiert Nehemia?

**Nehemia 1:4-6:**

**4 Als ich das hörte, setzte ich mich hin und weinte. Ich trauerte tagelang, fastete und betete**

**5 Ach, HERR, du Gott des Himmels, du großer und ehrfurchtgebietender Gott! Du hältst deinen Bund mit uns und erweist allen deine Güte, die dich lieben und nach deinen Geboten leben.**

**6 Verschließe deine Augen und Ohren nicht, wenn ich zu dir flehe! Tag und Nacht bete ich zu dir für das Leben der Israeliten.**

Das packt Nehemias Herz so sehr, dass er voller Trauer ist. Er fällt auf seine Knie, betet zu Gott und schüttet ihm sein Herz aus. Ein Mann nach Gottes Herz.

Er sucht Gott auf verschiedenen Ebenen. Gott zu sagen wer er ist und wie Er seine Versprechen hält. So groß und mächtig und voller Ehrfurcht.

1: Trost zu finden.

2: Hilfe zu finden und Antworten zu bekommen.

3: Nehemia kennt Gott und weiß wie er ist. Er möchte, dass Gott hilft und seine Versprechen/Bund mit seinem Volk nicht vergisst.

Wenn ich nur diese paar Zeilen in Kapitel 1 lese, dann hüpfte ich innerlich, weil es mich ermutigt, dass Menschen so vor Gott sein können.

Ich darf zu meinem Vater in Himmel kommen und mein Herz bei Ihm ausschütten. Und mich auch selbst erinnern, was für ein mächtiger, treuer Gott er ist. Was er sagt das tut er auch!!

4: Nehemia hat so viel **Mitgefühl**, dass er tagelang trauert und für sein Volk betet und fastet! Diesen wichtigen Aspekt dürfen wir nicht übersehen!

Er ist so von Trauer erfüllt, dass der König sogar merkt, dass sich sein sonst fröhliches Selbst verändert hat.

Dann spricht er mit viel Mut mit dem König über sein Volk. Während der König ihn fragt was er möchte, betet er zu Gott um Hilfe das Richtige zu sagen.

Er weiß, dass seine Hilfe nur von Gott kommen kann.

Nehemia lässt es nicht einfach so stehen, dass er traurig ist. Er möchte was machen. Er ist pro aktiv!

Nehemia ist sehr weise als er mit dem König redet. Er fragt nach Empfehlungsbriefen vom König, damit er schneller durch die Provinzen gehen kann.

Er tritt in Aktion! Ein Mann der Tat und mit Köpfchen! ☺

### **Nehemia 2:12-15**

**12 Ich erzählte niemandem, welche Aufgabe Gott mir für Jerusalem ans Herz gelegt hatte.**

**13 So verließ ich mitten in der Nacht die Stadt durch das Taltor, ritt in südlicher Richtung an der Drachenquelle vorbei und kam zum Misttor. Ich untersuchte die zerstörten Mauern und die niedergebrannten Tore.**

**14 Dann zog ich nach Norden zum Quelltor und zum Königsteich. Als mein Reittier keinen Weg mehr durch die Trümmer fand,**

**15 ritt ich trotz der Dunkelheit das Flusstal aufwärts und untersuchte von dort aus die Mauer. Schließlich kehrte ich um und kam durch das Taltor wieder in die Stadt zurück.**

Nehemia will nicht laut hinaus posaunen was Gott zu seinem Herzen gesprochen hat. Er möchte weise sein. Er kennt den Zustand der Stadt nicht genau und möchte erst untersuchen wie es wirklich aussieht und sich ein eigenes Bild machen. Unbeeinflusst von

anderen Meinungen oder Ablenkungen auf etwas zu konzentrieren das nicht in Gottes Zeitplan wäre.

Dann erzählt er allen die involviert sind und in gewissen Positionen sind, wie Edelmänner und Priestern, warum er da ist. Er ermutigt sie alle Jerusalem wiederherzustellen.

Alles lief bis dahin glatt ...

#### **Nehemia 2:19:**

**Als Sanballat, Tobija und der Araber Geschem davon hörten, lachten sie uns aus und spotteten: »Da habt ihr euch ja einiges vorgenommen! Wollt ihr euch etwa gegen den König auflehnen?**

- **Sanballat (Ein Moabiter) bedeutet „Geboren aus einer unmoralischen Tat (Aus Versuchung)“**
- **Tobija bedeutet „Gesetzlich“ (Liebte das Gesetz ohne die Gnade und die Liebe Gottes zu erfahren. Deshalb lebt er leider die zweite Bedeutung seines Namens nicht aus: „Schützer von Gott“. Er war der Statthalter der Persischen Provinz.**
- **Und der Araber Geschem, dies bedeutet „ein mächtiger Überreder“.**

Sie versuchen ihn mit ihrem Worten nieder zu machen und ihn einzuschüchtern. Nehemia ist aber so überzeugt von Gottes Plan, dass er die beiden zurückweist.

Das Bauen beginnt. Nehemia Kapitel 3 ist voll mit Namen von Männern und Haushalten die zu dem Wiederaufbau von Jerusalem beitragen. (Ich hätte nichts dagegen, wenn mein Name irgendwo stehen würde, wenn ich etwas für Gott tue ☺)

Wieder kommen Kritik und Einschüchterung durch Worte der Gegner. „Du bist Nichts“ wurde am Anfang erwähnt: Typisch Teufel, er versucht wirklich bei jedem das Selbstwertgefühl anzugreifen.

Tobija sagt „Du muss es tun!“. Diese Gesetzlichkeit ohne Gnade führt zu Verderben!

Etwas Gesetzliches arbeitet immer mit Strafe und Belohnung, das ist die Realität! Was tut N. mit diesen Aussagen?

Er betet zu Gott. Sein Geist ist anders, weil er sein Leben an Gott ausrichtet. Man merkt und sieht die Unterschiede.